

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 12 (1936)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Drei überraschende Herbsthütchen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757141>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Drei überraschende Herbsthütchen



Verwegenes Filzbéret mit wehendem Tüllschleierchen.



Toque aus Teppichtressen in beige und rot.



Die wichtige und dekorative Rolle der Feder: Hier ist sie entzweigeschnitten. Nicht selten aber steht sie bis zum spitzen, wippenden Ende senkrecht in die Höhe.



## «Hansjogel im Paradies»

Erst war's ein Puppenspiel..., dann haben Walter Lesch und Robert Blum aus der Geschichte von Hansjogel, der in den Himmel kommt, ein richtiges Theaterstück mit Musik gemacht. Nachdem das Werk in seiner erweiterten Form anlässlich der Berner «Kunstwochen» vom Berner Stadttheater uraufgeführt wurde, wird es nun fast in der nämlichen Besetzung mit Heinrich Gretler, Emil Hegetschweiler und den Leuten vom «Cornichon» im Zürcher Corso-Theater gezeigt. Bild: Der Engelchor hinter dem von Alois Carigiet aufgestellten paradiesischen Bretterzaun.

Aufnahme Guggenbühl



## Die diamantene Hochzeit

feierte am 16. September in Bühler (Appenzell) das Ehepaar Tanner. Die Jubilare sind 82 und 83 Jahre alt.

Aufnahme Tanner